

Projekt Kletterkirche im Bistum Mainz:: Die Kirche St. Rabanus Maurus auf dem Weg zur Kletterkirche?!

Kirche neu erleben – und das im wahrsten Sinne des Wortes! Eine Projektgruppe des Bistums prüft gerade, ob aus dem Kirchenraum von St. Rabanus Maurus ein Ort für Klettern, Begegnung und Glauben werden kann. Neugierig? Lesen Sie mehr über die spannende Idee der Kletterkirche!

Von Dunja Puschmann, Bernd Lülsdorf
20. Jan. 2026



Kletterkirche, Boulderkirche oder Erlebniskirche?

Haben Sie schon einmal von einer **Kletterkirche** gehört? Stellen Sie sich vor: ein Kirchenraum, in dem geklettert wird – ein Ort, an dem Menschen sich begegnen, aktiv werden und Kirchenraum ganz neu erleben. Genau diese Idee treibt uns gerade an!

In Mönchengladbach, Pirna oder auch im Nachbarbistum Fulda in Bad Orb gibt es schon Boulder- oder Kletterkirchen. Im Bistum Mainz untersucht jetzt eine kleine Projektgruppe die Machbarkeit der Installation einer „Kletterkirche“.

Doch was meint „Kletterkirche“ eigentlich? Innerhalb des Projektes ist es ein Sammelbegriff für verschiedene Konzepte: eine Boulderkirche, eine Kletterkirche oder eine Erlebniskirche mit pädagogischen Angeboten – oder sogar eine Kombination davon. Ziel ist ein architektonisch sensibler und wirtschaftlich tragfähiger Betrieb, der durch erlebnispädagogische Angebote in einem besonderen Ambiente einen echten Mehrwert schafft.

Gesucht wird dafür eine Kirche mit viel Raum und Höhe – und einem großzügigen Außengelände –, die sich für diese besondere Nutzung eignet. Dabei geht es nicht nur um den Erhalt eines Gebäudes, sondern auch um neue pastorale Chancen: Angebote für Kommunionkinder, Firmlinge, Ehevorbereitung, Teambuilding und vieles mehr sind denkbar. Eine Kletterkirche könnte ein Ort werden, an dem Kirchenraum aktiv, gemeinschaftlich und inspirierend erfahrbar wird.

Um herauszufinden, ob und wie das möglich ist, läuft derzeit eine **Machbarkeitsstudie**. Sie beleuchtet technische, architektonische, betriebswirtschaftliche, sozialräumliche und pastorale Aspekte. Bis zum 15. November 2025 haben sich fünf Pfarreien mit insgesamt sechs Kirchen beworben. Drei Kirchen sind jetzt in die Studie aufgenommen worden – darunter **St. Rabanus Maurus in Hartenberg-Münchfeld**.

In den kommenden Monaten prüfen Architekten, Betriebswirtschaftler und Erlebnispädagogen, wie sich diese Idee umsetzen lässt. Die Ausschreibung für die Experten ist bereits veröffentlicht, Angebote können bis zum 31. Januar 2026 eingereicht werden.

Wir sind gespannt, wohin diese Reise führt – und laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten. Bleiben Sie neugierig: Wir halten Sie über die nächsten Schritte auf dem Laufenden!

